

Zusammenfassende Projektbeschreibung

1. Einleitung

Das Projekt „JeTeL - Jeden Tag ein Lied“ soll nicht nur die Entwicklung von Kindern verbessern, sondern bietet auch die Gelegenheit, Werte und musikalische Bildung zu vermitteln. Es ist geeignet einen günstigen Effekt auf das gesellschaftliche Miteinander auszuüben. Musik ist so alt wie die Sprache und wesentlicher Bestandteil menschlicher Kommunikation und Kultur.

Durch Singen werden Synapsen zwischen den Neuronen gebildet, ohne die sich bei Kindern keine ausreichende Intelligenz entwickelt. Wenn sie im Vorschulalter singen, haben sie eine signifikant bessere Schulfähigkeit, einen höheren Intelligenzquotienten und insgesamt bessere Schulleistungen. Die Selbstkontrolle, die Selbstdisziplin und Emotionskontrolle wird gefördert. Das Singen in einer Gruppe stärkt den Gemeinschaftssinn, sowie Respekt und Verantwortung gegenüber den Nächsten.

Das Singen, besonderes das gemeinschaftliche, erzeugt neurophysiologisch nachweisbar Glücksgefühle. Die Glückshormone Serotonin, Dopamin und auch Endorphine sind erhöht. Die Bildung von Oxytocin wird gesteigert. In der Medizin hilft das Singen bei der Behandlung von Depressionen z.T. besser als Medikamente. Menschen, die singen, bilden vermehrt Immunglobuline und sind deshalb auch gesünder.

Singen ist Bildung, im Besonderen auch kulturelle Bildung. Dadurch hat Singen auch einen ökonomisch günstigen Effekt. Je früher in die Bildung von Kindern investiert wird, desto exponentiell höher ist der „Return on Investment“ (Hackman, Nobelpreis 2000).

JeTeL ist ein Projekt der Chöre am Fuldaer Dom in Kooperation mit der Deutschen Familienstiftung, die durch ihre Ziele und wissenschaftliche und organisatorische Expertise zum Gelingen des Projektes beitragen kann. Es wird im Einvernehmen mit dem Bistum Fulda, dem Landkreis und der Stadt Fulda durchgeführt.

2. Ziel

Ziel des Projektes ist es, regional und später auch überregional in den Grundschulklassen (ggf. darüber hinaus) täglich ein Lied zu singen, um damit einen positiven Effekt auf die Entwicklung der Kinder und dadurch auf die Gesellschaft zu erreichen.

3. Durchführung

- Da das Projekt nur im Einverständnis mit dem Bistum, dem Landkreis und der Stadt Fulda erfolgreich umgesetzt werden kann, wird JeTeL zunächst dort vorgestellt.
- Bei Einverständnis wird mit Vertreterinnen aus Schulen und der Chöre am Fuldaer Dom eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die optimale Umsetzung im Schulalltag festlegt.

Jeden Tag ein Lied

- Ein guter Zeitpunkt der überregionalen Bekanntmachung des Projektes sind die Hessentage 2026. Regional ist es sinnvoll, zuvor in den Print- und online Medien getaktet zu berichten.
- „JeTeL-Lehrerinnenkompetenz“: Da bei vielen Lehrerinnen Vorbehalte bestehen, aktiv im Klassenverband zu singen, ist geplant Motivationsveranstaltungen durchzuführen, die durch die Musikschulen des Landkreises und der Stadt Fulda durchgeführt werden können.
- Messbarkeit der Resultate: Um eine überregionale Umsetzung des Projektes zu erreichen, ist eine wissenschaftliche Begleitung und Evaluation unabdingbar.
- Um eine effektive Umsetzung des Projektes zu ermöglichen ist die Etablierung einer „Juristischen Person“ notwendig. Da das Projekt nur als weltanschaulich neutrales Projekt umgesetzt werden kann, böte sich hier die Deutsche Familienstiftung mit Zeichnungsberechtigung des Projektleiters DKM Huber an.
- Den beteiligten Schulen werden notwendige Materialien zur Verfügung gestellt.
- Schulen, die JeTeL erfolgreich umsetzen, werden mit einer Plakette ausgezeichnet.

4. Abschlussbemerkung

Dieser Text ist eine zusammenfassende Übersicht und dient übergeordneten Stellen, ihre Zustimmung zum Projekt zu erleichtern. Nach einer Entscheidung wird den Gremien eine ausgearbeitete Projektbeschreibung zur Verfügung gestellt.

DKM Franz-Peter Huber für die Chöre am Fuldaer Dom
Prof. Dr. Ludwig Spätling für die Deutsche Familienstiftung

Fulda, 19.2.2026